

# Dezember 2023

## Januar

## Februar 2024

Gemeindebrief  
der Alt-Katholischen  
Gemeinde Bremen  
01/24

*Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,*

man kann sich ja über vieles streiten, und gestritten wird zurzeit ja viel in der Welt. Man möchte meinen, dass wenigstens in der Adventszeit, die nun beginnt, ein wenig mehr Frieden einziehen möge. Allerdings war auch einmal diese vorweihnachtliche Zeit umstritten, und zwar vor ungefähr 1000 Jahren. Damals war das Weihnachtsfest noch relativ neu, man kann es hier in der Westkirche erst ab dem 5. Jahrhundert verorten. Umstritten war, ob man am 25. Dezember oder am 6. Januar feiern sollte, denn beide Daten sind Weihnachtsfeste in der frühen Kirche. Geht man von der üblichen Vorbereitungs-, also Fastenzeit von 40 Tagen aus, wäre es auf den 6. Januar hinausgelaufen, wenn man, was damals als möglich galt, den St.-Martinstag, den 11. November, als Adventsbeginn gesetzt hätte. Da sich der aus dem römischen Kalender bekannte Tag des Festes des unbesiegbaren Sonnengottes (25. Dezember) als Weihnachtstermin in Westeuropa aber immer mehr

behauptete, war die Dauer der Vorbereitungszeit ungeklärt. Papst Gregor der Große hat dann im 7. Jahrhundert eine Adventszeit mit vier Sonntagen festgelegt – in Anlehnung an die Vorstellung, die Menschen hätten nach Adams Sündenfall viertausend Jahre bis zur Geburt Jesu warten müssen. Ob es nun auch vier voller Wochen bedarf, um das anschließende Weihnachtsfest gebührend zu begehen, wird zum Teil bis heute verschieden beantwortet. Es gibt noch genügend westliche Christen, die sich nicht an der römischen Lesart der Liturgie orientierten, sondern sich eine eigene liturgische Verfahrensweise und einen eigenen Kalender bewahrt haben. In Mailand und der Lombardei gilt der ambrosianische Ritus zum Beispiel oder der mozarabische in Spanien – vier, fünf oder gar sechs Wochen Advent, je nach Region, alles immer ein bisschen anders.

Eine verbindliche Festlegung gelang im Jahre 1038 am 3. Dezember im Kloster Limburg bei Bad Dürkheim. Dort hatte

Kaiser Konrad II. einige Bischöfe versammelt, die zusammen mit ihm gegen den mächtigen Bischof von Straßburg festlegten, dass es nur vier Adventssonntage geben und der erste Sonntag immer zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember liegen sollte. Der Straßburger Adventsstreit war beigelegt, doch bis zum heutigen Tag gibt es keine weltweit einheitliche Bestimmung, wie lange der Advent dauert.

Uneinigkeit bestand auch hinsichtlich des geistlichen Inhalts der Adventszeit. Die irischen Mönche, die ab dem 6. Jahrhundert das durch die Völkerwanderung verschüttete Christentum in Mitteleuropa wieder herstellten, hatten nämlich die Texte des jüngsten Gerichtes für diese Zeit vorgesehen, weshalb die Adventszeit bis heute teils eine Zeit der Buße und Einkehr, aber auch die Zeit der fröhlichen Erwartung ist. Durch die Erneuerung des Kirchenrechtes in der römisch-katholischen Kirche ist seit 1917 das adventliche Fasten nicht mehr vorgeschrieben.

Durch diesen Blick in die Geschichte sehen wir, dass das, was wir als schon immer gesetzt und gegeben verstehen, häufig aus einem Prozess der Veränderung und der großen Vielfalt stammt. Die ganze christliche Orthodoxie hält z. B. weiterhin am sechswöchigen Advent fest.

Dieses Jahr erleben wir noch eine Besonderheit, dass nämlich der 4. Adventssonntag mit dem Heiligen Abend zusammenfällt. So wandelt sich nur innerhalb eines Tages die eine Zeit in die andere. Nach der Vesper des vierten Sonntages im Advent läuten nämlich schon die Glocken zum Weihnachtsfest.

Hoffentlich haben wir in dieser Adventszeit, egal ob sie schon begonnen hat oder noch beginnt, Zeit für Besinnung und auch Zeit fürs Gebet. Egal, ob gemeinschaftlich oder allein. Unsere Kirche und Gemeinde bietet dazu Hilfestellung. Einiges findet sich in diesem Gemeindebrief, auf der Homepage des Bistums, bei unseren Geschwisterkirchen.

Solange sich die Töchter und Söhne Zions noch auf die Ankunft des Herrn freuen und es ihm ermöglichen, dass der Friedefürst einen Platz in ihrem Herzen findet, ist die Adventszeit für uns alle eine gelungene Zeit. Mein Wunsch ist nach allem Streit und Hin und Her in dieser Welt eine Zeit des Friedens. Friede mit und für uns alle wäre das schönste Weihnachtsgeschenk.

*Herzliche Advents- und Weihnachtsgrüße sendet Euch Euer  
Pfarrer Meik Barwisch*

# Gottesdienste und Termine

Soweit nicht anders angegeben, finden unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen im **Gemeindezentrum** der Evangelischen Kirchengemeinde **Unser Lieben Frauen** in der H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen, statt.

So	10.12.23	11.30 13.00	Eucharistiefeier zum 2. Advent <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i> Gemeindeversammlung
So	17.12.23	17.00	Eucharistiefeier zum 3. Advent <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Mo	25.12.23	11.30	Eucharistiefeier zu Weihnachten <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>
So	31.12.23	11.30	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	07.01.24	11.30	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Sternsingeraktion</i>
So	21.01.24	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	04.02.24	11.30	Eucharistiefeier zu Lichtmess <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	18.02.24	17.00	Eucharistiefeier zum 1. Fastensonntag <i>Kollekte: Missions- und Entwicklungshilfeprojekte</i>
So	03.03.24	11.30	Eucharistiefeier zum 3. Fastensonntag <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

- **Seelsorgegespräche** sind nach Vereinbarung sowie im Anschluss an die Agape nach den Gottesdiensten gerne möglich.
- Das **Online-Bibelcafé** findet jeden Dienstagabend ab 19.30 Uhr statt. Zugangsdaten auf der Gemeindehomepage (<https://www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-bremen-startseite/gottesdienste-und-termine/>)

**Änderungen aller hier aufgeführten Termine vorbehalten!**

**Der je aktuelle Terminplan findet sich auf der Gemeindehomepage.**

## **Kontakt**

bremen@alt-katholisch.de

### **Pfarrer**

Meik Barwisch

Bülowstraße 9, 26384 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 / 9833236

bremen@alt-katholisch.de

### **Priesterin im Ehrenamt**

Elizabeth Dudley

elizabeth.dudley@alt-katholisch.de

### **Kirchenvorstand**

Meik Barwisch (Vors.), Elizabeth Dudley (beratend), Vera de Hesselle, Herbert Schmitz (Stellv. Vors.), Nicole Schröder, Afsaneh Shafiee

### **Rechner**

Markus Lund

### **Impressum:**

Alt-Katholische Gemeinde Bremen

Bankverbindung: IBAN DE19 5206 0410 0006 4495 81, Evangelische Bank

Redaktion: Lars Strominski

Anschrift der Redaktion: Alt-Katholische Gemeinde Bremen, Bülowstraße 9, 26384 Wilhelmshaven

Homepage: <https://www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-bremen-startseite/>

**Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefs ist der 20.02.2024**